



Aktuelle Regelwerke und Neues zur Lichtmesstechnik in Straßentunneln

Intensivseminar des Vereins Tunnel-Portal e.V. am 15. Februar 2017 in Dortmund

Mit einem ganztägigen Intensivseminar am 15. Februar 2017 beteiligt sich der Verein Tunnel-Portal e.V. erneut an der Fachmesse elektrotechnik, die vom 15. bis 17. Februar 2017 in Dortmund stattfindet.

Vor dem Hintergrund der überarbeiteten Tunnelbeleuchtungsnorm DIN 67524-1 (2016) und der RABT (Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln) 2016 umfasst das Seminar sechs Impulsvorträge renommierter Experten sowie ausführliche Diskussions- und Fragerunden. Neben der Erläuterung dieser überarbeiteten Regelwerke geht es um eine kritische Betrachtung der Leuchtdichtetechnik, die Relevanz der Fahrbahnoberflächen auf die Beleuchtungsplanung sowie um die Blendungsbewertung im Tunnel. Mit der Vorstellung des in Frankreich entwickelten Messsystems »COLUROUTE« zur Messung von Fahrbahnoberflächen hat das Seminar eine internationale Komponente. Eine Tunnelbesichtigung am Vorabend des Seminars und ein Workshop zur Planung von Tunnelbeleuchtungsanlagen nach aktuellen Regelwerken komplettieren das Programm.

Die Beleuchtungsplanung für Straßentunnel und Unterführungen bewegt sich zwischen Sicherheitsaspekten auf der einen und der Forderung nach größtmöglicher Energieeffizienz aus Umwelt- und Kostengründen auf der anderen Seite. Im Mittelpunkt der beleuchtungstechnischen Anforderungen steht die Leuchtdichtetechnik. Eine kritische Betrachtung der Grundlagen dieser seit 50 Jahren angewendeten Praxis ist u.a. Gegenstand des Vortrags von Prof. Axel Stockmar, Hochschule Hannover.

Ein geringerer Energieeinsatz für die Beleuchtung lässt sich beispielsweise erreichen, wenn die Fahrbahnoberfläche im Tunnel das Licht im Hinblick auf das gewählte Beleuchtungssystem angemessen reflektiert. Dazu hat die TU Dresden umfangreiche Untersuchungen angestellt, die zuletzt im Rahmen der Oldenburger Tunneltage 2015 vorgestellt wurden. Dipl.-Ing. Dipl.-Psych. Christoph Schulze, TU Dresden, informiert in Dortmund u.a. darüber, welche Anforderungen es an die Reflexionseigenschaften der Fahrbahnoberflächen im Tunnel gibt. In diesem Kontext wird auch das französische Messsystem COLUROTE vorgestellt, das die mobile Messung von Fahrbahnoberflächen ermöglicht.

Mit dem Einzug der LED-Tunnelbeleuchtung kommt dem Thema der Blendungsbewertung im Tunnel, das Dipl.-Ing. Matthias Niedling, TU Berlin, aufgreift, besondere Aufmerksamkeit zu. Der Workshop zur Planung von Tunnelbeleuchtungsanlagen auf der Basis der aktuellen Regelwerke DIN und RABT zum Abschluss des Seminars betont noch einmal die praxisbezogenen Elemente der Veranstaltung.

Um alle aufkommenden Fragen ausführlich diskutieren zu können, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Weitere Auskünfte zum Programm, den Preisen und der Anmeldemöglichkeit bietet die Vereinswebseite: www.tunnel-portal.de.



Über den Verein Tunnel-Portal e.V.

Der gemeinnützige Verein Tunnel-Portal e.V. mit Sitz in Berlin wurde 2007 gegründet. Sein Ziel ist es, den interdisziplinären Austausch aller an Planung, Bau und Betrieb von Straßentunneln beteiligten Gewerke anzuregen und zu fördern. Tunnel-Portal e.V. ist im deutschsprachigen Raum und angrenzenden Ausland bekannt geworden durch die erfolgreiche Ausrichtung der Oldenburger Tunneltage OLTUTA 2007, 2011 und 2015. Die Fachtagungsreihe führt die Tradition der Tunneltagungen an der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch-Gladbach, fort. Mit einem Schwerpunkt auf der Betrachtung lichttechnischer Aspekte bezieht der Verein auch hier alle an der Tunnelausrüstung beteiligten Gewerke mit ein. Im Vierjahresrhythmus bietet der Verein darüber hinaus Intensivseminare im Rahmen der Dortmunder Fachmesse elektrotechnik an.

www.tunnel-portal.de